



Medienmitteilung

Nr. 07/2006

Bern, 12. April 2006

Die Bevölkerungsbewegung der Stadt Bern im März 2006

Ende März 2006 betrug die **Einwohnerzahl** der Stadt Bern 127 833 Personen. Darunter waren 27 340 Personen oder 21.4 % ausländischer Nationalität. Die Statistikdienste ermittelten für den Berichtsmonat einen Geburtenüberschuss von 4 Personen und einen Mehrzuzug von 179 Personen, was einen Bevölkerungszuwachs von 183 Personen ergibt.

Im Vergleich dazu resultierte für den März 2005 bei gleich vielen Geburten wie Todesfällen und einem Mehrwegzug von 329 Personen ein Bevölkerungsrückgang von 329 Personen. Aussagekräftiger als diese Zahlen für einen einzelnen Monat sind die Vergleiche über ein ganzes Jahr.

Ende März 2005 betrug die Einwohnerzahl der Stadt Bern 127 153 Personen, darunter 26 905 Bewohnerinnen und Bewohner ausländischer Nationalität. Damit beläuft sich der Bevölkerungszuwachs in den letzten 12 Monaten auf 680 Personen (Schweizerinnen und Schweizer +245, Ausländerinnen und Ausländer +435 Personen).

Der Berichtsmonat im Detail

Die **natürliche Bevölkerungsbewegung** zeigte im vergangenen Monat folgende Entwicklung: Die Zahl der Lebendgeborenen betrug 108 (56 Knaben und 52 Mädchen), darunter 37 Kinder ausländischer Nationalität. Gestorben sind insgesamt 104 Einwohner (35 Personen männlichen und 69 Personen weiblichen Geschlechts), darunter 9 Personen ausländischer Nationalität.

Die Auswertung der **Wanderungsbewegungen** ergab die folgenden Zahlen: Im März 2006 zogen insgesamt 1 125 Personen nach Bern. Darunter waren 439 Personen ausländischer Nationalität. Der Wegzug aus der Stadt Bern belief sich auf 946 Personen. Darunter waren 292 Personen ausländischer Nationalität.

Der Wanderungssaldo ergab somit im Ganzen einen Mehrzuzug von 179 Personen. Bei den Schweizerinnen und Schweizern wurde ein Mehrzuzug von 32 Personen, bei der ausländischen Bevölkerung ein solcher von 147 Personen festgestellt. Der Wanderungssaldo zwischen der Stadt Bern und den Aussengemeinden der Region zeigte einen Mehrwegzug von 23 Personen.